

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Ascona, 1931-08-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lasa Verena, Lolina
Ascona.

14. 8. 51

Mein sehr lieber Waldemar,

Es ist mir sehr viel ein Rätsel, dass ich
mit Dir sprach. Es tut mir von Herzen leid,
dass Du nicht so wohl bist, wie Du es möchtest. Wenn
ich Dir in auf irgendeine Weise helfen kann
will ich es liebend gern tun.

Da ich nicht weiss, wie ich im Laufe des nächsten
Jahres aus Berlin rauskommen werde, möchte ich
Dir sehr gern noch einmal aufsuchen, ich weiss
nicht, ob Deine Aufforderung wirklich ernst
gemeint

war. In Berlin scheint alles anders zu sein,
ich weiss daher nicht, ob mein Brief zu spät her-
kommt. Möglicherweise muss ich bald hier weg,
wenn ich Sonntag oder Montag mal nach
Aubach käme auf die Durchreise. Somit sind
Bilder fast zu spät, bestenfalls bis Monatsende.
Schreibst Du mir bitte eine Zeile, ob es Dir geht
od. am 30 od. 31. recht wäre?
Du bist noch jünger so schön wie vor 20
Jahren, und die Grossmutter gefällt mir aus-
serordentlich gut. - Es singt bald so aus,

so schweren Angriff hat ich so schnell nicht erlebt
wie häufig in Aurbach. -

Hier wohnt ich in einem Häuschen 3 St. ganz klein,
2 Treppen + lange Veranda, beide mit viel vom See zu
sehen, aber herrlich ruhig. Der See ist etwa 200 m fortgehen
durch die Unkosten, Die Maggia hat ganze Wälder herunter
gespült, die Ufer sehen toll aus. Ascona ist wunderschön
sowohl. Spiessig + wohlhabend. Fast die fröhliche Jugend
der Tessiner, seine frohen Tanz bunte bunten Feste =
Läusperden, seine gutartig jungen Leute, aber sehr
steif + feindselig + abscheulich kompromisslos. Unendlich
viel grossartige Villen in herrlichen Gärten. Nein,
hier geht es nie wieder her,

als hätte ich immer noch 20 Jahre Kummer gehabt.
Darüber, daß Du mich nicht von mir lassen wolltest.
Dann ließst Du mir durch einen Diensthofen
sagen, ich solle mich für immer aufgeben und
Anlauf nehmen. Nun, ich war schließlich ein Freier +
ich hätte auch nie wieder an Dich geschrieben, wäre
nicht die Frau auf der ich geschrieben im Krieg ge-
wesen. Ich nahm an, daß Du mir seinen Fall
nicht begreifen würdest + schrieb an Dich, bekam
seine Antwort. Weiter Kummer, Du wirst
Dir denken können, daß ich wirklich fast seine
Hoffnung hatte Dich zu sehen. Bei seinem Tod

Sicher bin ich hier verabredet mit einer Be-
sichtigung, die ich erst abwarten muss, eventuelle
Fahrt ins Innere nach May I believe reise. Im Augen-
blick vermute ich das keine Haus, da es sonst nie
für mich bin, immer in starker Kopie mit. Bei
Hitler waren wir Tübingen-Menschen 2. Klasse
und sagt es ab auf mich besser, Kopie bekommt
auf einem Fall. Man spricht hier oft schlecht
von uns Deutschen, man überhaupt. Worüber
hast Du in Amerika gesprochen - wirst Du mir es
sagen?

Einleuchtend solltest Du im Herbst noch weiter weg
zum Süden gehen. Es ist so fürchterlich feucht, sicher
für lange Zeit, durch die große Überschwemmung jetzt.
27. Du bist ein Brodners kleine wäre besser.

Für die Prinzessin schöne Fröse,

Es wünscht Dir herzlich
Kunst und barmherziger Schmerzen
und kleine Traurigkeit

Deine Thea Rossmann.

Wunderlich kann ich mich für mich

2. Schreiben "Deine Thea". Du hast immer "Liebe"
ich aber mich "Dein".